

Bücherschau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **11 (1907-1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die an Haut- und Drüsentuberkulose leiden, sowie an schlecht heilenden Wunden; endlich Patienten mit chron. Magen-Darmkatarrh, Basedow'scher Krankheit, Zuckerkrankheit, Gicht und Rekonvaleszenten nach schweren Krankheiten. Nicht geeignet ist das Hochgebirge für Nierentuberkulose, Lungenblähungen mit Stauungskatarrhen, schweren Herzfehlern und Herzmuskelerkrankungen, endlich chron. Nierenentzündungen und Neigung zu Rheumatismus.

Bücherchau.

An dieser Stelle verzeichnen wir diejenigen Schriften, welche ihrer charaktervollen Darstellung oder ihres belehrenden Inhaltes wegen wirklich lesenswert sind. Bedeutungslose Arbeiten erwähnen wir nicht mehr, behalten uns dagegen vor, hervorragende Bücher gelegentlich in ausführlichen Artikeln zu besprechen.

Zur Erlernung des Federzeichnens gelangte von Zeichenlehrer Karl Walter eine neue Vorlagensammlung zur Herausgabe.

Hiervon sind soeben 2 Lieferungen erschienen, wovon das erste Heft Vorübungen mit ganz einfachen Gegenständen und ganz einfachen Vorlagen und das zweite Heft einfache landschaftliche Motive enthält. In der textlichen Beigabe werden nützliche Winke und gute Ratschläge erteilt, die den Lernenden in kurzer Zeit in die Kunst des Federzeichnens einweihen.

Jedes Heft dieser sehr instruktiven Sammlung enthält 8 Tafeln mit zahlreichen Vorlagen und kostet Mk. 1.— (Verlag von Otto Maier in Ravensburg). Zur Anschaffung bestens empfohlen.

Die Burg. Anleitung zur Erbauung einer dauerhaften, schönen, zum Spielen eingerichteten Burg nebst 20 Modellbogen. Von D. Mahser. Preis Mk. 3.50. Verlag von Otto Maier in Ravensburg.

Untergang. Ein Roman von Emil Hügli. Preis broschiert Mk. 4.—, elegant in Leinwand gebunden Mk. 5.—. W. Schäfer, Verlag in Scheudnitz-Leipzig.

Jakob Schaffner, Die Laterne. Novellen. (E. Fischer, Verlag, Berlin.) Geheftet Mk. 3.—, gebunden Mk. 4.—. Inhalt: Grobschmiede, Die Begegnung, Agnes, Der Kilometerstein, Die Schrift, Die Eschersche, Der Altgeselle (zuerst in unserer Zeitschrift erschienen), Die Laterne.

Georg Hirschfeld, Der Wirt von Beladuz. Roman. (E. Fischer, Verlag, Berlin.) Geheftet Mk. 5.—, gebunden Mk. 6.—. Dieser Roman erschien im Feuilleton des „Bund“.

Der Mensch und die Erde von Prof. Hans Krämer. (Deutsches Verlagshaus Bong & Cie., Berlin W. 57, Lieferung 60 Pfg.) Lieferungen 31—35.

Die Glockengießer von Hermann Kurz. Im Verlag des Vereins für Verbreitung guter Schriften in Basel. (Verkaufspreis 10 Stz.)

Kinderlieder-Quartettspiel. Soeben erschienen im bekannten Spielverlag von Otto Maier in Ravensburg.

Redaktion: Dr. Ad. Ugglin in Zürich V. Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.